

# Schwelmer Heimatfest 1953

## DO büsse platt!

Ohne Fleiß keinen Preis.



STADTKIRMES VOM 15. BIS 18. AUGUST

Die Augustmitte 1953 ist herangekommen. Damit beginnen für unsere Stadt Schwelm wieder die vier frohen Tage, die im Schwelmer Heimatfest die ganze Bürgerschaft vereinen, dazu noch viele alte Schwelmer, die heute nicht mehr in unserer Stadt wohnen, die aber jetzt zu ihrer Heimatstadt gekommen sind, zum Teil von weither, um sich ein paar Tage wieder als Schwelmer unter Schwelmern zu fühlen. Ihnen vor allem gilt unser Willkommensgruß!

Herzlich willkommen in unsern Mauern heißen wir auch die vielen Gäste aus der Umgebung Schwelms, die sich unsern Festzug ansehen und an unserer Freude teilhaben wollen.

Möchte das diesjährige Heimatfest wieder ein Fest allgemeiner, ungetrübter Sommerfreude werden, ein Fest, bei dem alle auf ihre Kosten kommen, die Jungen und die Alten, die Hiesigen und die Auswärtigen, die Durstigen und die Trockenen.

Unser besonderer Dank gilt allen denen, die in langer und mühevoller Arbeit das Fest vorbereiten halfen und die dabei, wie die Mitglieder unserer Nachbarschaften, auch persönliche Opfer nicht gescheut haben. Möchte die viele Arbeit den Erfolg haben, den sie verdient, damit unser diesjähriges Festmotto zum Ausruf allgemeiner Anerkennung werde:

„Do büsse platt“!

Schwelm, den 14. August 1953

Heinrich Homberg  
Bürgermeister

Hugo Schüsler  
Stadtdirektor

---

*Liebe, alte Schwelmer! Verehrte Gäste unserer alten Stadt!*

Wieder einmal ist Heimatfest!

Dazu entbieten wir allen Besuchern unserer schönen, lieben, alten Stadt herzliche Willkommensgrüße! Wir freuen uns darüber, daß so viele unserem Rufe folgten und wir danken denen, die gekommen sind, um mit uns die traditionellen Festtage zu erleben. Wir wünschen, daß alle Besucher sich wohlfühlen mögen und daß insbesondere die alten Schwelmer in ihrer Vaterstadt das finden, was sie suchten:

### FREUDE, FREUNDE, FAMILIE UND GEMÜTLICHKEIT

Möge dieses Heimatfest 1953 ein starkes Band hinzuflechten zu allen schon bestehenden Bindungen der Vaterstadt mit ihren Söhnen und Töchtern außerhalb ihrer Mauern.

Das ist der Wunsch des Verkehrsvereins zum Heimatfest 1953!

Wir haben in den vergangenen Jahren durch die Heimatbriefe und durch bebilderte Drucksachen verschiedener Art die Verbindung aufgenommen zu auswärtigen Schwelmern. Alles das aber kann die persönliche Fühlungnahme nicht ersetzen. Wenn wir auch weiterhin daran arbeiten wollen, die briefliche Verbindung zwischen Heimat und der Ferne aufrecht zu erhalten und zu pflegen, so glauben wir doch, daß der Besuch unserer Vaterstadt das stärkste Bindeglied darstellt und die Tatsache, daß wir die gebürtigen Schwelmer draußen nicht vergessen!

Rechtsanwalt Horst Haarmann  
Erster Vorsitzender

Dr. Hugo Siegert  
geschäftsführendes Vorstandsmitglied

---

### PROGRAMM DES HEIMATFESTES 1953

Samstag, 15. August:	16.00 Uhr	<b>Eröffnung der Kirmes inmitten der Stadt</b>
	19.45 Uhr	Saalbau Reuter <b>Gemütlicher Heimatabend</b> mit buntem Programm. Begrüßungsabend für auswärtige Schwelmer.
	23.00 Uhr	<b>Einführung des Villicus im Fronhof</b>
Sonntag, 16. August:	10.45 Uhr	Prinz von Preußen, Neugründungsversammlung. <b>Verein ehemaliger Schüler des Realgymnasiums mit Realschule</b>
	14.15 Uhr	<b>Heimatfestzug „Do büsse platt“</b>
	15.45 Uhr	<b>Vorbeimarsch</b> an der Präsidententribüne am Hause Bever-Mohr.
Montag, 17. August:	10.00 Uhr	<b>Siegerehrung zum Heimatfestzuge</b> im Sängerkheim.
	20.00 Uhr	Interne Feiern und Gratulationsfahrt des Heimatfestpräsidiums bei den Nachbarschaften.
Dienstag, 18. August:	22.00 Uhr	oder später <b>Großes Höhenfeuerwerk.</b>

Kirmes inmitten der Stadt am Neumarkt. An allen Tagen im Bereich der Nachbarschaft „Aechte dä Müer“ im Bahnhofsgelände bei festlicher Beleuchtung Sonderveranstaltungen aller Art. — Die Einführung des Villicus im Fronhof ist eine schon wiederholt dargebotene Sonderveranstaltung der Nachbarschaft „Südstadt um den alten Herrenhof“.



KUNSTWERKE



DER

# Festzug

„Do büsse platt!“

## FESTZUG-FOLGE

Erläuterungen zu Abkürzungen: E = Einzelgänger F = Fußgruppe W = Wagen G = Gemischte Gruppe R = Reiter

### Spitzengruppe

#### Der Oberrnachtwächter

(Traditionsfigur, in allen Festzügen immer wiederkehrend, vor Jahren Wahrzeichen der Schwelmer Kirmees, in traditioneller Aufmachung. Im Jahre 1962 wurde der Nachtwächter zum Oberrnachtwächter befördert.)

#### Spielmannszug und Musikkapelle

(50 Mann, Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehrcapelle Gevelsberg, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehrcapelle Schwelm unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Küterschwelm, in historischen Landknechtsuniformen aus dem Ende des 16. Jahrhunderts mit den Wappen der Stadt Schwelm)

#### Standartenträger mit Standarte und Wappen der Stadt Schwelm

#### Prachtwagen des Heimatfestausschusses

(Die Heimatfestpräsidenten in historischen Bürgerkostümen)

### Die Nachbarschaften

(Im Wettbewerb stehende Gruppen, gewertet werden nur Bilder mit Nummern)

#### I. Nachbarschaft „Aechte dä Müer“

##### 1 W Schwelm, die Pforte Westfalens

(Das Stadtwappen Schwelms, dahinter in Lebensgröße das westfälische Roß. Der Wagen ist ausgeschmückt mit Wappen verschiedener westfälischer Städte)

##### 2 W Über 500 Jahre Gerichtsbarkeit in Schwelm

(Auf dem Motorwagen eine mittelalterliche Gerichtssitzung unter Vorsitz des Hogräfen Hinrich Nyenhus, auf dem Anhänger Darstellung der damaligen Strafmasse)

##### 3 F Märchen im Wandel der Zeiten

a) Märchen der 20er Jahre, Gebrüder Grimm,  
b) Heutige Märchen, Nick Knatterton, Ruckl-Tuck, Phantom etc.)

##### 4 E Schwelmer Original aus den 20er Jahren

(Der billige Jakob)

##### 5 E Ein Zellgänger aechte dä Müer Scholstroate

(Ein unfreiwilliger Bewohner des roten Hauses in Original-Kleidung)

##### 6 E Amtsrichter Ullrich

(Alten Schwelmern bekannt unter Spitznamen „Anstrieker Ullrich“)

#### II. Nachbarschaft „Gesellschaft Oberstadt“

##### 7 W „Do büsse platt“

(Darstellung der Kluterthöhle)

##### 8 F Besuch aus Holland

(Gäste aus Holland besuchen Schwelm)

##### 9 W Alle könnten besser leben, wenn . . .

(Eine Persiflage auf die drückenden Lasten)

##### 10 E Ein Schwelmer der Vergangenheit

(Darstellung des Pferdehändlers Kappel, genannt „Kappel's Huose“)

##### 11 F „Mau mau“

(Mau mau-Angehörige, wie man sie in der Oberstadt sieht)

Einem Schwelmer Ebenbürger zum Gedenken

##### 12 W Die Sophienhöhe



„Das sag ich Dir:  
Beim Festzug im nächsten Jahr  
Lassen wir keinen Besuch ins Haus!“

### 13 W Die Max Klein-Hütte

(Darstellung der Sophienhöhe und der Max Klein-Hütte zum Gedenken der Frau Sophie Klein und ihres Sohnes Max Klein, des verstorbenen Ehrenbürgers der Stadt Schwelm)

Tambour-Corps der Freiw. Feuerwehr Ennepetal

### III. Nachbarschaft „Heimatsfreunde Loh“ III

- 14 W Bauvorhaben am Loh  
(Einheimische bauen am Loh)
- 15 W Der Lohér im Jahre 2000  
(Motorroller — Hubschrauber)
- 16 G Verkehrsunfall Hattinger Straße — Wörther Straße
- 17 F Musikalischer Donnerstag  
(Bürgermeister hat Geburtstag)
- 18 G Patenwein im Schwelmer Faß
- 19 E Vor Jahrzehnten lebte er  
(Müller's Donnerfurf, stadtbekannte Persönlichkeit)

### IV. Nachbarschaft „Küönigrik Müöllenkoatten“

Lillput-Pferd mit Wagen, mitführend das Schild  
„Küönigrik Müöllenkoatten“

Fanfarenbläser

- 20 W Königswagen mit König und Adjutant sowie 2 Pagen
- 21 W Begrüßung der „Alten Schwelmer“  
(Dargestellt durch Wagen mit Heimatbild und Heimatlied auf Drehorgel)
- 22 W 75 Jahre Eingemeindung Schwelm-Land (Möllenkotten)  
(Historische Darstellung mit altem Rathaus und Amtsstube)
- 23 W 75 Jahre Bäckerei „Hartmanns Käpp vom Müöllenkoatten“  
(Im Schwelmer Heimatfest- und Kirmesgeschehen bekannte Familie)

### V. Nachbarschaft „Brunner Nachbarschaft“

#### 24 W Zukunftsbild der Nachbarschaften

(Eine Phantasie in zwei Bildern)

- a) Erdkugel mit einem darüber stehenden Atompilz
- b) Die Raumrakete der Schwelmer Nachbarschaften  
(Wenn die Zertrümmerung des Erdballes durch Atom- einwirkung ihren Anfang nimmt, setzen sich die Nachbarschaften ins Weltraumschiff und steuern irgend einen anderen Planeten an, der Lebensbedingungen in sich birgt; nach Akklimatisierung starten sie im darauffolgenden August zum neuen Kirmeszug)

- 25 F Auszug aus der roten Burg am Schwelmer Brunnen  
(Die Gruppe soll den Auszug, d. h. die Räumung des so viel besprochenen Hauses etwas unter dem Friedrichsbad darstellen)

Spielmannszug der Freien Sportvereinigung Schwelm

### VI. Nachbarschaft „Oehde“ I. *Wau der preis.*

- 26 W Vorstandswagen einmal anders  
(Schlechte Beispiele verderben die Sitten:  
Auch der Oehder Vorstand will gefahren werden,  
Gleichzeitig Einführungswagen mit dem Hinweis auf die im folgenden dargestellten .....)  
„Probleme unserer Zeit“
- 27 W „Schild - Bürger“  
(Verkehrsteilnehmer, ach wie bald verirrst du dich im Schilderwald!)
- 28 E Fußgängerschutzgerät  
(Epochemachende Erfindung zum Schutze des ältesten Verkehrsmittels — des Fußgängers. Zum ersten Male der Öffentlichkeit vorgeführt)
- 29 W Das Bundesgewächshaus *1974 Brücken*  
(Der Bundesgartenmeister in Bonn bei sensationellen Zuchtversuchen mit Hilfe eines neuartigen, importierten Düngemittels)
- 30 W Die Gleichberechtigung der Frau  
Der Tragödie erster Teil  
(Ungeahnter Aufschwung des „Wirtschaftslebens“ durch die Frau)
- 31 W Die Gleichberechtigung der Frau  
Der Tragödie zweiter Teil  
(Alptraum eines alten Ehevetenaren)

hm!



# WICKÜLER

*Wicküler Biere*

*gehen zu Wasser und zu Lande hinaus in  
alle Welt, sind stets willkommen, gern  
getrunken, dank Ihrer Güte!*

## Das Kaufhaus für Alle

**Arno Blankenburg**

mit der großen Auswahl  
und den kleinen Preisen!

Laufendes Sonderangebot in allen Artikeln

Eine reichhaltige Auswahl finden Sie an  
**Kuchen, Torten und Gebäck**  
in meiner

**Konditorei und Café**

**Otto Wesselbaum**

Schwelm, Mittelstraße 3 Ruf 2090

Bäckerei Bismarckstr. 5 Ruf 3110

Das gute Fachgeschäft für **SCHIRME**  
aller Art

*Wilh. Janssen, Neumarkt 4*

**Edel-Liköre**

**Schnäpse**

**Schwelmer Brunnen**

**Briedens Caffee**

*sind ein Begriff geworden*

Drogerie

**H. & G. Brieden**

## DAMEN-MODEN

**Edith Reicher, Hauptstraße 34**

VEREIN



Ⓜ Schwelm i. Westf.

Neumarkt 12

Telefon 29 28

Handelsauskunftel

Inkassobüro



*Über 100 Jahre*

*im Dienste der heimischen Wirtschaft*

**Städtische Sparkasse Schwelm**

## VII. Nachbarschaft „Ossenkamp“

### 32 E Zeitungsente

(Die Tageszeitungen brachten bereits die Meldung, die Nachbarschaft „Ossenkamp“ beteilige sich in diesem Jahre nicht an der Ausgestaltung des Heimatfestzuges. Die Meldung war etwas voreilig, denn der Ossenkamp macht mit)

„Tä Tiedungen schrewen, vie wöen schachmatt,  
vie makt äwwer met, do büsse platt“

### 33 W Alle unner eenem Haut!

### 34 F Flüchtlingstreck no'm Westen

### 35 F Dä drei letzten Ossenkämper

(Motiv der Bilder 33—35 ist das Problem der Wohnungsnot, jedoch nicht allgemein gesehen, sondern von einer bestimmten Warte aus. — Wir haben die einzelnen Parteien unserer Stadtvertretung alle unter einem Hut. Dank dieser Einmütigkeit und des Friedens — symbolisiert durch die Friedenstaube —, die unter ihnen herrschen, ist es möglich, den Wohnungsbau in dem gezeigten Maß zu forcieren. Wie im geteilten Deutschland, so bewegen sich auch in Schwelm die Flüchtlingstrecke nach dem Westen, denn die vielen Neubauten im Bereich des „Ossenkamp“ sind zum größten Teil zur Aufnahme von Flüchtlingen bestimmt. Das ist erfreulich, gut und vernünftig. Jedoch gibt es unter den eingesessenen Schwelmern und besonders unter den „Ossenkämpern“ sehr viele Familien, die schon jahrelang vergeblich auf eine Wohnung warten. Hier müßte u. E. auch etwas getan werden, sonst erleben wir eines Tages, daß die bis auf drei Personen verdrängten Bewohner des „Ossenkamp“ als „die drei letzten Ossenkämper“ auswandern, weil sie kein Helm haben, obwohl die Neubauten im Bereich ihrer Nachbarschaft wie Pilze aus der Erde wachsen)

Motto zum Bild 33:

Vie het se alle unner eenem Haut,  
drüm wet am Ossenkamp so vüöl gebaut

Motto zum Bild 34:

Dä Ossenkamp, dä liett im Westen,  
do wuonnt dä Flüchtlinge am besten

Motto zum Bild 35:

Dat Wuonnungsamt gielt us keine Heerne,  
vie wandert ut, bliev gätt alleene

### 36 E Hä kömmt nu oak no'm Ossenkamp

(Hier wird auf einen Übelstand im Gebiet der Nachbarschaft hingewiesen, denn der Papiefaufleser kommt selten oder nie zum Ossenkamp. Gleichzeitig wird mit dieser Figur die Erinnerung an ein Schwelmer Original, Hülsberg's Fritz, genannt Rumbum-Haaröl, wacherufen)

### 37 W Stiefmütterchen

(Die Mitglieder der Nachbarschaft „Ossenkamp“ können sich des Eindrucks nicht erwehren, daß sie in den verflossenen Jahren nicht nur bei der Preisverteilung, sondern allgemein, etwas stiefmütterlich behandelt worden sind. Ob diese Auffassung begründet ist, soll nicht untersucht werden. Die Stiefmütterchen 1949, 1950, 1951 und 1952 sind von den „Ossenkämpern“ mit großem Idealismus und viel Fleiß gehegt und gepflegt worden, aber zu einem Preis langte es nie. Das Stiefmütterchen 1953 stellt die bange Frage: „Wie mag es in diesem Jahre werden?“

Motto:

Vie hett gedüngt, gegoatten Dag un Nach,  
dat „Punkt Kollegium“ hätt vs den Pries versagg

Spielleuteverein Westerbauer Hagen-Haspe

## VIII. Nachbarschaft „Stadt um den alten Herrenhof“

### Reiter mit Standarte Herrenhof

### 38 R Reitergruppe „Villicus des Fronhofes“

(Der Villicus ist ein in den Ritterstand erhobener, vom Erzbischof in Köln eingesetzter Statthalter des Fronhofes, er übte Gerichtsbarkeit über das hiesige Gebiet aus)

### Ein Zeitbild aus dem 7jährigen Kriege in vier Bildern:

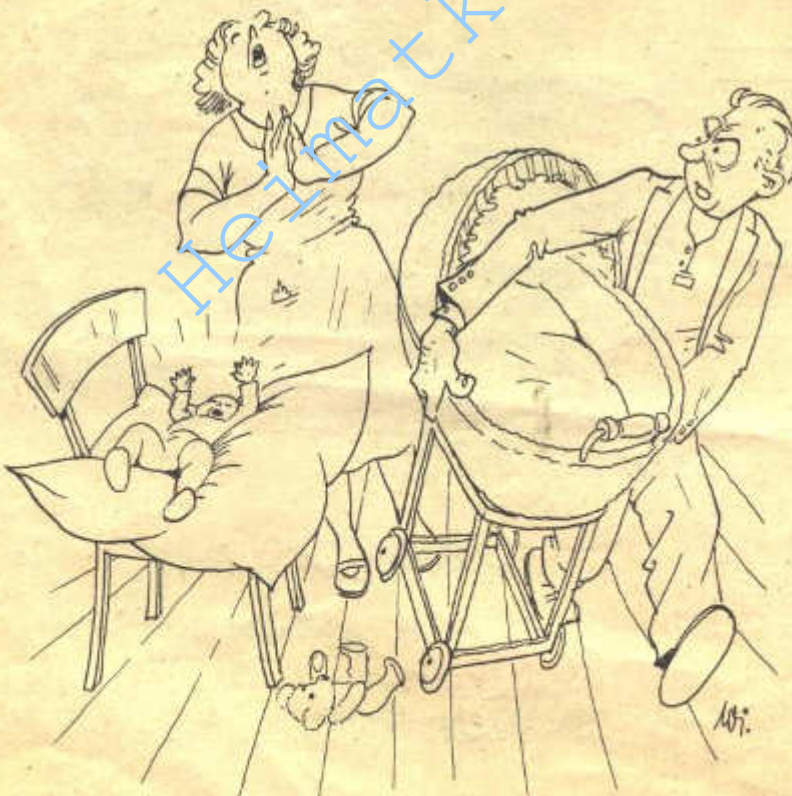
### 39 W Hogleve Bernhard Heinrich Steinweg

### 40 F Französische Soldaten im 7jährigen Krieg

### 41 W Fouragelieferung

### 42 F Soldaten plündern

(Der Hogleve Bernhard Heinrich Steinweg ist 1701 in Unna geboren. Ihm wurde mit 25 Jahren die Richterstelle in Schwelm übertragen, welches Amt er 41 Jahre innehatte.



„Reg Dich nicht auf!

Wir brauchen das Ding für den Festzug!“

GUMMIWERK

**Pass & Sohn**

SCHWELM-WESTF.

Techn. Formen- u. Freihand-  
artikel - Profilkummi -  
Spiralschläuche - Walzen -  
Radbezüge

und die Blumen von

**Hans Goller**

Hauptstraße, Ecke Altmarkt

**Gebr. Voswinkel, Schwelm**

Am Altmarkt, Unter den Arkaden

Für die Reisezeit:

Füllhalter - Briefpapier - Fotoalben  
in großer Auswahl!

**Gust. Rafflenbeul**

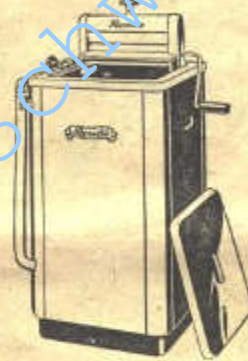
Gegr. 1888

Schwelm-Westf.

Maschinen für die  
Schuhreparatur u.  
Schuhfabrikation  
Filmspulen

Schnellwaschmaschine

**Rondo-LILLY**



wäscht  
4 Pfd. Trocken-  
wäsche  
in 4 Minuten!

Zum nächsten Washtag eine LILLY  
kostenlos und unverbindlich zur  
Probe.

Lieferung durch jedes gute Fachgeschäft!

**Rondo-Werke**

Schwelm

**Karl Krebs · Schwelm**

Telefon-S.-Nr. 2347 Gegründet 1875

Eisen-,  
Stahl-Röhren-  
Großhandlung  
Installationsbedarf

**Gustav Schmidtseifer**

SCHWELM I. WESTFALEN

Weißburgerstraße 5  
KRAFTFAHRZEUGE  
UND  
GROSSTANKSTELLE

*Tag und Nacht geöffnet!*

Fernsprecher: Amt Schwelm Nr. 2105

Steinweg war mit einer Tochter des Bürgermeisters von Essen, Luise Catharina von Huysen, einer sehr reichen Dame, verheiratet, welche mit ihrer Sanftmut gut zu ihrem Gatten paßte. Der Ehe entsprossen fünf Kinder, welche alle im zarten Alter starben. Nach dem Tode des letzten Kindes starb auch Steinwegs Frau.

In den letzten zehn Jahren seines Lebens wuchs der Hogueve in die Rolle hinein, die ihn würdig macht, ein Wohltäter der Stadt, des Hogerichts Schwelm, ja sogar der Mark genannt zu werden.

Im Kampf der Wuppertaler Leineweber gegen die Schwelmer Konkurrenz war er den Schwelmern eine große Hilfe.

Besonders aber in den vielerlei Nöten des siebenjährigen Krieges war er der Schwelmer Bevölkerung ein starker Helfer.

Bei festlichen Gelagen mit hohen französischen Offizieren erhandelte er Erleichterungen für die Bevölkerung. Transporte mit Steinwegpässen durften überall unkontrolliert passieren.

Nach Friedensschluß hatte der Hogueve sich einige Zeit nach Unna begeben. Als er dann wieder nach Schwelm zurückkehrte, ging ihm der größte Teil der Bevölkerung entgegen und holte ihn im Triumphzug ein.

Am 9. März 1767 starb er. Mit ihm verlor die Mark einen der vortrefflichsten Männer des 18. Jahrhunderts.

Ein einfacher Weber widmete ihm folgende Worte:

War es nicht seines Herzenslust  
sein Stadt und Ämtlein zu befreien;  
der Grafschaft Mark ist es bewußt,  
das Bergsche giebt auch diess Gedeyen,  
das dieser als ein Gottesmann  
viel Treue bey dem Krieg gethan;  
mit Recht hat er sich Ruhm erworben.  
Auf! richt ihm auf den Ehrenstein  
und prägt die schönen Worte ein,  
Herr Steinweg lebt, ob er gestorben)



„Holl Di eß 'n Oogenblick gepackt,  
Eck bruke dä Ledder!“

## IX. Nachbarschaft „Zur alten Post“

Postreiter aus dem 18. Jahrhundert

Vorstandswagen der „Alten Post“

- 43 W **Zum Gedächtnis an Friedrich Christoph Müller**  
(Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin und Prediger zu Schwelm. Geb. 1751 - gest. 1808. Das Denkmal Fr. Chr. Müllers, der einer der bedeutendsten Wissenschaftler seiner Zeit war, steht in den städtischen Anlagen an der Wilhelmstraße. Pfarrer Müller war u. a. der Herausgeber der Chorographie von Schwelm, damals ein beachtliches Werk, das dem derzeitigen preussischen König bei seinem Besuch der Grafschaft Mark überreicht wurde. Der König war darüber hocherfreut. Pfarrer Müller selbst schreibt dazu: „Die väterliche Herablassung und die huldreichste Unterredung, welcher uns der beste König würdigte, werden uns und unseren Nachkommen unvergeßlich bleiben, und ich insbesondere werde den würdigen König, dessen Huld mich weit über meine Würdigkeit beglückt hat, bis zum letzten Ohtemzufe dankbar segnen“)

- 44 W **„Hä höit vö Kaiser un Köönig ...“**  
(Der damals in Schwelm bekannte Metzgermeister Heinrich Wonnenberg, der allwöchentlich zum Viehhandel nach Elberfeld fuhr, hatte in gehobener Stimmung in Elberfeld den falschen Zug bestiegen, der direkt bis Hagen fuhr. Auf der Rückfahrt von Hagen wurde Heinrich von Bekannten darauf hingewiesen, daß auch dieser Zug in Schwelm nicht halte und direkt nach Barmen durchführe. Heinrich ging eine Wette ein, daß der Zug doch in Schwelm halte. Bei der Durchfahrt von Schwelm zog Heinrich die Notbremse mit den Worten: „Hä höit vö Kaiser un Köönig, hä höit ok vö Wonnenberg's Hinnerk“ und stieg aus. Er hatte seine Wette gewonnen, so daß er damit die Strafe für unbefugtes Ziehen der Notbremse zahlen konnte)

- 45 E **Endraß' Hans, der Extrablattverkäufer**  
(Dieser Typ aus dem Kriege 1914/18 ist allen alten Schwelmern noch in Erinnerung mit seiner lauten, kreischenden Stimme, die man von Schwelm bis zum Möllenkotten hörte)

Tambour-Corps (Fanfarenzug) Düsseldorf-Kalkum

## X. Nachbarschaft Mittelstadt „Zum Parlament“

- 46 G **„Historisches Bauwerk“**  
(Denkmal)
- 47 G **„Ost und West“**  
(Wohnungssuchende zwischen 1880 und 1953)
- 48 F **„Historische Fußgruppe“**  
(Jupp föhrt met sine Brut no dä erste Schwelmer Klärmes)

Tambour-Corps Rot-Weiß Düsseldorf

Haaner Stadtkapelle

## XI. Nachbarschaft „Winterberg“ II. *Winterberg*

- 49 E **Der traditionelle Winterberger Postreiter**  
(Zur Zeit des 30jährigen Krieges. Er hatte die Aufgabe, Postsachen der Nachbardörfer - und Städte nach Schwelm zu befördern. Wegen der vielen Überfälle war der Reiter damals sehr stark bewaffnet, um jeden Angriff abwehren zu können)
- 50 W **Winterberger Kirmesbauer**  
(Ein Zeitbild um die Jahrhundertwende)



# Fr. Thielmann

BUROMASCHINEN · BÜROEINRICHTUNGEN · ORGANISATIONSMITTEL

Schwelm, Hauptstraße 84 · Fernruf 2168

# IBACH

Kleinklaviere  
Pianos - Flügel  
neu und gebraucht  
Zahlungserleichterungen

Reparaturen - Stimmungen  
Lagerbesichtigung und  
Beratung: SCHWELM,  
Mittelstraße 34 Tel. 2454

- Fachmännische Bedienung
- Gute Qualität
- Große Auswahl

Preiswürdigkeit und weitgehende  
Zahlungserleichterung bei

*Beste*  
**MÖBEL**

SCHWELM

Mittelstr. 32 Telefon 2387

**GOLD PFEIL**

*Lederwaren*

gediegen  
formvollendet  
preiswert

bei



# Schwalm

SCHWELM-NEUMARKT 14



Fleißige Schwelmer Werkshände haben  
den Namen Schwalm in allen Teilen

der Welt zu einem Begriff werden lassen. Schwelmer

Eisenfässer sind der Stolz jedes Bürgers von Schwalm.

Generationen haben durch ihre Geistes- und Hand-  
arbeit den Weltruf der Erzeugnisse des Schwelmer

Eisenwerkes begründet.

Eine Arbeitsleistung von über 70 Jahren verbindet

das Eisenwerk



mit der Stadt Schwelm

SCHWELMER EISENWERK MÜLLER & CO.  
G.M.B.H.  
SCHWELM IN WESTFALEN





„Sie müssen entschuldigen, Herr Direktor. Ich muß nämlich im Festzug einen alten Germanen darstellen.“

- 51 G **Der Winterberg zeigt mit Bedacht, Wie hie und da das Brot „gemacht“.**  
Das Motto lautet, merk' Dir's auch:  
Das Brot vom Pflug bis zum Verbrauch  
(Bilder um die Jahrhundertwende)
- Pflug
  - Saemann
  - Schnitter und Binderinnen
  - Kornwagen
  - Dreschwagen (gedroschen wird mit Dreschflegeln)
  - Windmühle (Wagen)
  - Backstube (Wagen)
  - Brotwagen (Wagen)
  - Die Verraucher (Wagen)
  - Abfallwagen (- vom Winterberg kommt es, zum Winterberg geht es -)
- 52 E **„Muermanns-August“**  
(In früheren Jahren unentbehrliche Persönlichkeit in Stadt und Land. Der Muermann (= Maurer) ging

- von Haus zu Haus und fragte nach einschlägiger Arbeit. Als selbständiger „Unternehmer“ wurden alle notwendigen Maurerarbeiten, insbesondere das Kälken von Häusern außen und innen, zuverlässig ausgeführt. Er war überall geschätzt und beliebt)
- 53 G **Kampf um Weberstal**
- Protest bei der Königin von England
  - Wir dulden keinen fremden Hahn auf unserem Mist!
- (Weberstal soll Schießplatz für die Besatzungsmacht werden. Dagegen kann nicht genug protestiert werden. Viel ist schon in dieser Beziehung getan, fast scheint es, als sei der Kampf vergeblich gewesen, aber dennoch sollte man keine Gelegenheit vorbeigehen lassen, immer wieder erneut schärfsten Protest zu erheben. Ob die Königin von England — wie es im Festzug gezeigt wird — ein Herz für uns hat und ..... Warten wir ab)
- 54 F **Die 11 Nachbarschaften im Schlepp von Dr. Siegert**  
(Ein Scherz [keine Satire] ohne Ironie und tiefere Bedeutung)

## Achtung!

Wirte, die uns und das Heimatfest 1953 unterstützten, zeigen während der Festtage ein Schild:

**„Dieser Betrieb unterstützt das Heimatfest“**

Freunde des Schwelmer Heimatfestes und unserer Sache:

**Unterstützt Ihr solche Betriebe, die auch uns halfen!**

**Bevorzugt solche Gaststätten, die dieses Schild zeigen!**



**Do blüsse platt!**

Kameras für Ihren Urlaub schon von DM 9,90 an  
Besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges  
Kameralager. Auf sämtliche Kameramodelle Teil-  
zahlung möglich

**Fotohaus Dämmer**

**Hesterberg**

**Ihr Schuhhaus in Schwelm**  
DAS HAUS DER FÜHRENDEN SCHUHMARKEN

**Textilwaren und  
Damen-Oberbekleidung**

kauft man immer in guten Qualitäten bei

**Max Klein** Schwelm, Tel. 2123



Adler, Ardie, Dürkopp, Hercules, Horex,  
Triumpf, Victoria, Zündapp,  
Motorroller: Goggo, Bastert, Automobile



**Karl Theo Horn, Kraftfahrzeuge**

Schwelm, Hauptstraße 159 Ruf 3131

**Das Fachgeschäft der modernen Elektrotechnik**  
für Industrie und Privat

**Jos. Schmidt**

Elektromeister, Mittelstraße 14

Großes Lager in Beleuchtungs- und Elektrogeräten

**Schwelmer Reisebüro „DEDI“**

**D. E. Dicke**

Bahnhofstraße 31 — Tel. 2150  
Verkehrspavillon am Neumarkt Tel. 3055

*ein Begriff für Reise und Verkehr*

Fachmännische Beratung und freundliche Be-  
dienung helfen Ihnen, all Ihre Reisewünsche  
schnellstens zu erfüllen.

*Ob mit Bus, Bahn, Flugzeug oder Schiff,  
Geh' zu DEDI — der gleiche Begriff.*

ADAC-Geschäftsstelle — Ausgabestelle für Grenzdokumente

**Bitke!**

**7 HÜHNCHEN  
EIER-NUDEL**

*mit hohem  
Eigehalt!*

Rundfunkgeräte, Tonmöbel und  
Schallplatten

kauft man preiswert in der

**Radio-Zentrale, Rudi Braukloh**

Kirchstr. 17



**Willi Schmidt**

Das Spezial- und Fachgeschäft für den Herrn

Schwelm, Hauptstraße 54 Ruf 2287

**ALLIANZ**

Versicherungs - Aktien - Gesellschaft

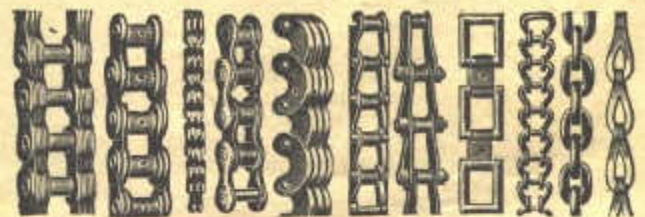


**Generalagentur Heinz Unglaube**

Schwelm, Kaiserstraße 11 Telefon 2668

Fachmännische Beratung in

Sachversicherungen aller Branchen  
Lebens- und Pensions-Versicherungen  
Industrie-Versicherungen  
Kraftfahrzeug-Finanzierungen



**Kettenfabrik**

**Erich Heuser**

*Die älteste Wäscherei am Platze*

**W. SCHROERS**

liefert Ihnen die preiswerte

**Naßwäsche / Trockenwäsche / Mangel- u.  
schrankfertige Wäsche.**

# Neun Heimatfestzüge in achtzehn Jahren

Aus kleinsten Anfängen wurde eine große Sache

Aus dem kleinen Kohlenzug vor 18 Jahren ist nun das geworden, was sich von 1935 ab die Gründer darunter vorgestellt haben, eine Fremdenverkehrswerbung von Format, ein Stück Band zwischen Vaterstadt und auswärtigen Schwelmern, mit einem Wort: Eine große und schöne Sache.

Obschon oft beschrieben, möchte ich noch einmal kurz die Festzüge mit ihren Mottos in den vergangenen Jahren festhalten.

1935 fand der erste Festzug statt, dem man den Namen „Dä Kohlenzug“ beilegte. 1936 lief der Festzug „Frögger un vandage“, 1937 startete man unter dem Motto „Dä Saake löppt“, das später wegen des furchtbaren Regens im Volksmund „Dä Saape löppt“ abgewandelt wurde. 1938 stand der Festzug im Zeichen des Mottos „Vie holt bineen“, erstmalig waren alle Nachbarschaften vertreten. 1939 wurde das Motto „Lo mä goahn“ gewählt, das wegen des Kriegsausbruches nicht zum Austrag kam. 1949 wurde die durch den Krieg unterbrochene Festzugfolge wieder aufgenommen. Der erste Festzug nach dem Kriege trug das Motto „Genau as frögger“. 1950, im Jahre des 350jährigen Stadtjubiläums, stand der Festzug unter dem Motto „1200 Joahr, Schwelm wie et eß un woar“. 1951 wurde das Motto des Jahres 1939 gewählt mit dem Text „Lo mä goahn“. 1952 überraschte man mit dem viel belächelten Wort „Nu kür Du“.

Als Walter Schmitz im Jahre 1939 das Motto „Lo mä goahn“ schuf, da wollte er damit sagen, daß man ihm mit den vielen Einwänden doch „vom Halse bleiben“ sollte, wie er sich damals ausdrückte. Die Sache würde sich schon entwickeln. Trotz aller Kritik hat er in dieser Hinsicht zweifelsohne Recht behalten. Sein Motto wurde sogar im Jahre 1951 wieder übernommen, da es ja 1939 nicht zum Austrag kam. (Der kürzliche Bericht in einer Schwelmer Tageszeitung ist insofern nicht richtig, als er dieses Motto der Nachbarschaft Oehde zusprach, es stammt von Walter-Schmitz und wurde von 1939 her übernommen.)

Merkwürdig ist nur, daß auch nach 1949, dem ersten Heimatfestjahre nach dem Kriege, wiederum viele sich zu Wort melden, die dieses oder jenes am Heimatfest ändern möchten. Der eine will die Kirmes am Brunnen haben, der andere möchte den Festzug nur alle drei Jahre laufen sehen, vielen paßt dieses und vielen jenes nicht. Einige Geschäftsleute auf dem Neumarkt aber haben die Sache erkannt. In einer Eingabe verlangen sie, daß die Kirmesbuden mit dem Gesicht zu ihren Geschäften hin aufgebaut werden. In dieser Eingabe ist der Kern der Sache enthalten, wenn es auch nicht geschrieben steht: Die Kirmes bewirkt etwas. Sie bewirkt, daß Leute auf den Neumarkt kommen, die die Schaufenster dieser Geschäfte sehen. Zwar will man selbstverständlich nichts ausgeben für eine solche Werbung, um Gottes Willen nicht, aber man will doch an ihr partizipieren. . . .

Das ist bezeichnend. Dieses kleine Zwischenspiel, bei dem die berühmte Katze aus dem Sack gelassen wird, läßt tief hinter die Kulissen gucken. Im stillen freuen wir uns über diese Anerkennung.

Schließlich geht es aber nicht um solche mehr oder weniger kleinlichen Erwägungen. Es geht um mehr:

Schwelm hat eine anerkannte, große, bedeutsame Fremdenverkehrswerbung, die ausgebaut und nicht abgebaut werden muß. Darauf kommt es einzig und allein an.

Und da müssen Wege gefunden werden, wie man die Dinge am besten erhält, pflegt und ausbaut. Die Nachbarschaften werden sich mit maßgebenden Leuten endlich an den Tisch setzen und einigen müssen. Man wird auf beiden Seiten Überlegungen anstellen müssen, wie man etwas erhält, um das andere uns beneiden. Die Verlegung der Kirmes aus der Stadtmitte zum Rande der Stadt wäre das Ende des Schwelmer Heimatfestes. Über alles andere wird man sprechen können. -ot.

## Do büsse platt!

Schwelmer Heimatklager zum Heimatfest 1953

Schwelm ist eine feine Stadt.  
Und in Schwelm sind wir auf Draht.  
Nennt man uns auch „Deutsche“ nur,  
wir haben doch Kultur.  
Bürgerschaften und der Rat  
helfen, wo man Sorgen hat.  
Unser Stadtdirektor spricht:  
Schwelm hat ein neu' Gesicht.

Kehrr reim:

Ja Jungejung, do büsse platt!  
Eck segge bloß, Wer hat, der hat!  
So geht das immer lustig, frisch und bunt  
in un'rer Schwelmer Heimat rund.  
Für uns in Schwelm ist nichts zu dumm,  
Uns wirt der stärkste Schlag nicht um.  
Und ist was krumm, wir machen's glatt,  
Ja Jungejung, do büsse platt!

Was der Krieg bei uns versaut',  
wird alles schöner aufgebaut.  
Alles bauen wir für jeden:  
Schulen, Häuser, Läden, Läden.  
Hier kaufst Du ganz wunderbar  
und für wenig Geld sogar.  
Hast Du erst mal Schwelm geseh'n,  
Dann bleibst Du staunend steh'n.  
Ja Jungejung, do büsse platt . . .

Ganz im Anfang machte schnell  
abends man die Straßen hell,  
hell wie wir, mit Neonlicht.  
Das hat manch andre nicht.  
Weiter schuf der Schönheitssinn  
Schöne Parks mit Bänken drin,  
und für all die vielen Blagen  
Spielplatz, Sand und Wippanlagen.  
Ja Jungejung, do büsse platt . . .

Auch dem alten Friedhof hier  
gab man eine neue Zier.  
Hecken ließ man dort verschwinden,  
um auch da 'nen Park zu gründen.  
So hat Schwelm jetzt wunderfein  
einen stillen Ehrenhain.  
Und der Küstermann, der tritt  
nicht mehr in Hundeschied.  
Ja Jungejung, do büsse platt . . .

Freibadsauna gib'ts hier auch.  
Man tut ja was für Deinen Bauch.  
Hast Du Rheuma, zuviel Speck,  
das kriegst Du damit weg.  
Fehlt uns noch ein Hallenbad!  
Sachte! Das bektür'n wir grad.  
Unser Rat, der schmeißt den Laden,  
dann geh'n wir auch im Winter baden.  
Ja Jungejung, do büsse platt . . .

Alles, alles machen wir:  
Feine Schinken, gutes Bier,  
Öfen, Fässer, Roller, Knöpfe,  
Nudeln, Kinderwagen, Töpfe,  
Stoffe, Mühlen, Waschmaschinen,  
jede Hausfrau zu bedienen.  
Komm zu uns nach Schwelm nur her,  
dann siehst Du auch noch mehr.  
Ja Jungejung, do büsse platt . . .

Wer sich gut beraten läßt,  
Kommt zum Schwelmer Heimatfest.  
Wer auf Freude Hunger hat,  
der lacht sich da mal satt.  
Schwelmer Festzug? Wunderbar!  
Wächst wie Schwelm von Jahr zu Jahr.  
Schwelm steht bald nicht mehr allein.  
Bald heißt es: Schwelm am Rhein!  
Ja Jungejung, do büsse platt . . .

MÖBEL-  
LAGER

**ERNST** *Möhwald*

SCHWELM - MARTFELD

Ist bekannt durch die große Auswahl und niedrigen Preise!  
Unverbindlich stehe ich Ihnen zur Verfügung u. helfe Ihnen Beratern wie Sie Ihr Heim geschmackvoll einrichten können.  
Lieferung frei Haus mit eigenem Möbelwagen. Zahlungserleichterung bis zu 18 Monate.

über 140 Jahre



Spezial-Türschloßfabrik

*Bever & Klophaus*

Schwelm i. W.

*Gerd Zimmermann*

TEXTIL-, KURZ-, WEISS- UND WOLLWAREN

Schwelm i. Westf.

Am Loh Ruf 9045

- QUALITÄT
- PREISWÜRDIGKEIT
- GUTE BEDIENUNG

*Drei Punkte die meine Kundschaft schätzt!*

*Ist's die Puppe ... geh zu Frölich*

Puppen entzwei, macht Frölich neul  
Dort erhältst Du schöne Puppen,  
Frotzteile und allerlei.  
Mocki, Micki, Mucki, Bambi  
sind jetzt alle mit dabei!  
Von Margarete Steiff die Sachen,  
die den Kindern Freude machen.

Puppenklinik, Fabrikation und Handlung von  
Spielwaren, Vereins- und Scherz-Artikel  
**Wilhelm Frölich, o. H. G., Schwelm i. W.**

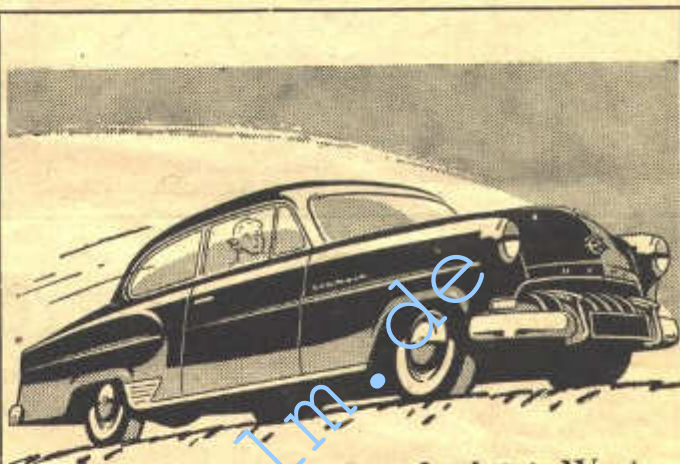
Kölnerstraße 20-22

Telefon 2223

*Auto Scholand*

DKW - BORGWARD-AUTOMOBILE

ZUBEHÖR - ABSCHLEPPDIENST



Im Autobau das letzte Wort:

**OPEL Olympia REKORD**

der „STAR seiner Klasse“

Unverbindliche Besichtigung bei

**Cremer & Pilmann**

OPELVERKAUF UND KUNDENDIENST

**WILLY UHLENKOTT**

Fachgeschäft für

Herren-, Knaben- u. Berufskleidung / Wäsche

Demnächst Hauptstraße 44

*Das älteste Zigarren-Spezialgeschäft am  
Neumarkt*

Mit Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Tabak  
von Wiedersprecher sind Sie bestimmt  
zufrieden!

*Machen Sie einen Versuch!*

*Zigarren-Spezial-Geschäft*

**Hermann Wiedersprecher**

Schwelm

Neumarkt 23

(neben dem Modernen Theater)

### Heiß! Heiß!

(Wahre Begebenheit vom Oehder Sommerfest)

Bi ussem Summerfeß hier unnen  
hiätt sieck dä Nohbern affgeschunnen.  
Dat eß bi us jo so gewüennlich.  
Dä Üewwernohber höchßpersünnlich  
stunn fietig in dä Wüößkesbude  
un reip in't Publikum erute:  
„Prima Wüößkes heet, heet, heet!“  
Ächt'reen doach hä sieck selwes leed.  
Denn hä stunn so hatt am Ranne  
van dä heete Wüößkespanne,  
datt sien Buuk em Füler hung  
un langsam aan te schmoaren fung.  
Dä ganze Platz stunk — dat es kloar —  
no aangebrannde Menschenhoar.  
Mer guett, dat vie bi düessem Broaen  
keine Kannibalen woaren.  
Süß hädden vie us glatt vergiätten  
Un Hiämann sienen Buuk gefriätten!

### 'ne Suegerigge

'n Städtken — ganz egal wo et eß —  
Mock vüörig Joahr eß 'n Heimotteß.  
„O“, dach sieck Piepenstocks Kaal, „wie feint!  
Do föhr eck eß hen! Dat mau eck seihn!“  
Un dorüm woar Piepenstocks Kaal dobi.  
Hä noahm sieck 'n Zimmer bi wildfremde Lüh.  
Doch middachs no'm lätten, do kreeg hä 'n Schrecken!  
Hä keek durch't Schluettelluock: „Guottvedecken!  
Sowat dat hä'ck doch noch nich gesehn:  
Dä wischet mien'n Teller met'n Unnerrock rein!“  
Do hiätt hä sieck fuotten in'ne Kuecke gemall'd  
un hiätt dä Frau üöndlich te Rede gestallt.  
„Ooch“, siett dat Wief, „wiegen dä Saaken  
bruuk't gätt ink keine Suogen te maaken!  
Dän Unnerrock kann'k ruhig versauen,  
Dän woll'k moahne so inne Wäsche dauen!  
(Üewriggens: Domet vie us nich blameert:  
En Schweiß eß dä Saske nich passeert!)

# Möllenberg & Sonntag

Schmierungstechnik

Telefon 2877

## Erhaltung Ihres wertvollen Maschinenparks

durch zweckmäßigen und richtigen Einsatz fachmännisch ausgewählter Schmierstoffe  
Schmierungstechnische Betreuung Ihrer Fabrik = störungsfreie Betriebsbereitschaft

HEINRICH  
**Schnadhorst**  
HERREN-DAMEN-KINDER-KLEIDUNG

SEIT 1925 IN MÖLLENKOTTEN

EINRICHTUNGEN  
EINZELMÖBEL - TEPPICHE  
POLSTERMÖBEL  
sehr preiswert von  
**MÖBEL**  
W. **Schemmann**  
GEGR. 1883  
SCHWELM - NEUMARKT - RUF 2029  
EIGENE WERKSTÄTTE

Maschinen- u. Metallwarenfabrik

## Josef Brocke

Schwelm i. W.

Werk I: Prinzenstraße

### Formen- und Gesenkbau

Werk II: August-Bendler-Straße

### Wasch- u. Wringmaschinen

Das Fachgeschäft der modernen Elektrotechnik  
für Industrie und Privat

### Jos. Schmidt

Elektroniker

Schwelm i. W.  
Mittelstraße 14

Großes Lager in Beleuchtungs- und Elektro-  
geräten

**Schilder** aller Art für  
 alle Zwecke  
 geätzt  
 bedruckt  
 geprägt

**BORNEMANN & KUHLMANN**  
 K.-G.  
 SCHWELM, Westfalen

Bist Du des Kirmestrubels satt,  
 Go no Ächte dä Müer, do büsse platt!

**Heimatfest** mit „Ächte dä Müer“

in den Bahnhofsanlagen vom 15. bis 18. 8. 1953

Eine der großen Überraschungen in diesem Jahr:

**Moselweinbrunnen**

ausgeschenkt von Moselmädchen der Fa. JACOBY, Erden a. d. M.,  
 und viele Überraschungen mehr

**August Peine**

Internationale Spedition

**Möbeltransporte**

Lagerung Verpackung  
 Bahnspedition-Sammelerkehr  
 Versicherung

Güternat- u. Fernverkehr

**Luftfracht**

Tel. 2918

Tel. 3267



**DUGENA-Uhren**  
 schöner Schmuck  
 gute Bestecke bei  
 Clemens Drepper · Schwelm

**Agfu**

Aktiengesellschaft für Versorgungs-  
 Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis  
 Gevelsberg - W.

Ihr Lieferant für

ELEKTRIZITÄT

GAS

WASSER

Auskunft- u. Beratung

**GEVELSBERG-W.**

Brüderstraße 6  
 Fernruf 3151-53

**Reformhaus L. Haußels**

das einzige Fachgeschäft am Platze für

- fortschrittliche Ernährung
- natürliche Körperpflege und Kosmetik
- reine unvergorene Obstäfte

**FOTO**

**WEBER**

**Orgelbauanstalt Faust**

Schwelm  
 Merfgratenstr. 2

Bekannt im In- und Ausland

Ihre Blumen aus dem Blumenpavillon  
 am Bahnhof

**JULIUS TROCKEN**

Moderne Biederel und Brautausstattung

Dein Bier von ihr!

Bräuerei Schwelm

mit ihren Spitzenleistungen  
der Braukunst

Vor und nach dem Bier einen guten Tropfen  
von dem Tochter-Unternehmen  
der Edelbranntweinbrennerei  
Carl Levering Schwelm

seit 1808 ein Qualitätsbegriff



H. WINKLER



**ADOLF THUMANN**  
Eisengroßhandlung  
SCHWELM i.W.

\*  
Die größte Eisenhandlung  
im Ennepe-Ruhr-Kreis



*Auch in Schwelm*

mit Großstadt-Preisen  
mit Großstadt-Auswahl  
in folgenden Abteilungen

Herren-Konfektion	Strümpfe
Damen-Konfektion	Strickwaren
Kinder-Konfektion	Miederwaren
Herren-Artikel	Kurzwaren
Herren-Wäsche	Gardinen
Damen-Wäsche	Baumwolle
Kleiderstoffe	

Ein Besuch lohnt immer  
bei

Beachten Sie unsere Angebote  
der Woche!

